

Crottendorfer Anzeiger mit OT Waltersdorf



Das Amtsblatt der Gemeinde Crottendorf mit OT Waltersdorf

Amtliche Nachrichten • Nichtamtliche Nachrichten

Vereins-, Wirtschafts- und Privatanzeigen · Kirchennachrichten · Aktuelles und Historisches · Unterhaltung

Nr. 01 | Januar 2026 (Erscheinungstag: 30.12.2025)

37. Jahrgang | Preis: 0,70 €



*Alles Gute für das Jahr 2026,
insbesondere Gesundheit, Glück
und Frieden.*

Den Jahresrückblick 2025 sowie
den Ausblick auf das neue Jahr lesen Sie
in der Ausgabe Februar.



Die Gemeindeverwaltung informiert

Der Gemeinderat informiert

Unsere nächste öffentliche 15. Gemeinderatssitzung

findet am

**Donnerstag, den 05.02.2026, 19.00 Uhr,
im Feuerwehrdepot Waltersdorf statt.**

*Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte
den Aushängen oder folgendem Link:
<https://crottendorf.ris.kommune-aktiv.de>*

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Donnerstag, 4. Dezember 2025

219/25 Haushaltssatzung 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt die Haushaltssatzung 2026 mit dem Haushaltsplan und allen Anlagen. (einstimmig)

220/25 Wahlrecht für die Aufstellung des Gesamtab schlusses Haushaltsjahr 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt für das Haushaltsjahr 2026 auf eine Aufstellung des Gesamtab schlusses zu verzichten. (einstimmig)

224/25 Anwendungsverfahren OK.CASH

Der Gemeinderat beschließt, das Anwendungsverfahren OK.CASH (Synergo) laut Angebot AG202505057/V1 anzuwenden und zu erwerben. (einstimmig)

212/25 Festlegung des Grundstückskaufpreises für Garagenpachtanlagen

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, für folgende Garagenpachtanlagen einen Nachlass in Höhe von 10 % auf den Bodenrichtwert zu gewähren:

Gemarkung Waltersdorf	Flurstück 24/17
	Flurstück T. v. 38/5
	Flurstück T. v. 95/3

Gemarkung Crottendorf	Flurstück T. v. 387/15
-----------------------	------------------------

Dies ergibt einen Grundstückspreis in Höhe von:

26,00 €/m² - abzgl. 10 % = 23,40 €/m²
für die Gemarkung Crottendorf und

27,00 €/m² - abzgl. 10 % = 24,30 €/m²
für die Gemarkung Waltersdorf. (einstimmig)

216/25 Grundstücksverkauf Flurstück 653/a der Gemarkung Crottendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, das Flurstück 653/a der Gemarkung Crottendorf mit einer Fläche von 390 m² zum Preis von 10.140,00 € an den Käufer zu veräußern. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Löschungsbewilligung des Erbbaurechts zu beantragen. Die aus diesem Vertrag anfallenden Kosten (Notar, Löschungsbewilligung, Grundbuchamt, Finanzamt, usw.) trägt die Erwerberin. Der vorstehende Verkauf erfolgt zum vollen Wert und es liegen keine Tatbestände nach § 90 Abs. 3 Satz 2 Sächs-GemO vor. Somit bedarf diese Veräußerung keiner Genehmigung nach § 90 SächsGemO. (einstimmig)

217/25 Grundstücksverkauf Flurstück 24/17

der Gemarkung Waltersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, das Flurstück 24/17 der Gemarkung Waltersdorf, mit einer Fläche von 325 m², an eine Eigentümergemeinschaft zu veräußern. Die aus diesem Vertrag anfallenden Kosten (Notar, Grundbuchamt, Finanzamt, usw.) tragen die Erwerber jeweils anteilig. Der vorstehende Verkauf erfolgt zum vollen Wert und es liegen keine Tatbestände nach § 90 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO vor. Somit bedarf diese Veräußerung keiner Genehmigung nach § 90 SächsGemO. (einstimmig)

218/25 Grundstücksverkauf T. v. 387/15

der Gemarkung Crottendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, das Flurstück T. v. 387/15 der Gemarkung Crottendorf mit ca. 195 m² an den Käufer zum Preis von 2.825,80 € zu veräußern. Die aus diesem Vertrag anfallenden Kosten (Vermessung, Grundbuchamt, Notar, usw.) trägt der Erwerber. Der vorstehende Verkauf erfolgt zum vollen Wert und es liegen keine Tatbestände nach § 90 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO vor. Somit bedarf diese Veräußerung keiner Genehmigung nach § 90 SächsGemO. (einstimmig)

223/25 Grundstückskauf der Flurstücke 1314/6 und 1314/7 der Gemarkung Crottendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, dem Kauf der Flurstücke 1314/6 und 1314/7 der Gemarkung Crottendorf zum Preis von 7.286,50 € zuzustimmen. Die entstehenden Nebenkosten trägt die Gemeinde.

(einstimmig)

229/25 Grundstücksverkauf T. v. 1305/31 der Gemarkung Crottendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, das vorstehende Flurstück T. v. 1305/31 der Gemarkung Crottendorf an den Käufer zu veräußern. Die aus diesem Vertrag entstehenden Neben- und Vermessungskosten trägt die Erwerberin. Der vorstehende Verkauf erfolgt zum vollen Wert und es liegen keine Tatbestände nach § 90 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO vor. Somit bedarf diese Veräußerung keiner Genehmigung nach § 90 SächsGemO. (einstimmig)

Nachruf

Die Gemeinde Crottendorf trauert
um den ehemaligen Gemeinderat



Herrn Hartmut Vogel

der am 25. November 2025 verstorben ist.

Herr Vogel war von 1990 bis 1994 Mitglied im Gemeinderat Crottendorf und wirkte aktiv bei der Gestaltung von Crottendorf mit. Die Gemeinde wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Crottendorf, im Dezember 2025

Gemeindeverwaltung Crottendorf

Im Namen des Gemeinderates
Sebastian Martin
Bürgermeister

■ Öffnungszeiten und Kontakt Rathaus

- **Postanschrift** Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf
- **Kontakt** **Telefon:** 037344 765-0, **Fax:** 037344 765-23
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de, **Internet:** www.crottendorf.de

► Öffnungszeiten Verwaltungsbereiche:

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mi. geschlossen Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Fr. 09.00 – 11.00 Uhr



► Ansprechpartner Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt / Standesamt:

Frau Kerstin Schaarschmidt	Standesamt	Telefon: 037344 765-24	E-Mail: standesamt@crottendorf.de
	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-28	
Frau Heike Fuhrmann	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-30	E-Mail: gewerbeamt@crottendorf.de
Frau Caroline Geisler	Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765-29	E-Mail: einwohnermeldeamt@crottendorf.de

► Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:

Crottendorf **Scheibenberg (037349 663-18)** **Schleitau (03733 6807-18)**
 Mo. 09.00 – 12.00 Uhr Mo. 13.00 – 17.00 Uhr Do. 13.00 – 17.00 Uhr
 Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do. 09.00 – 12.00 Uhr
 Fr. 09.00 – 11.00 Uhr

→ Weiterhin sind Terminvereinbarungen möglich.

► Bürgerservice Online

Viele Behördengänge lassen sich bereits heute online erledigen. Der Punkt „Bürgerservice Online“ auf der Startseite der Homepage unter www.crottendorf.de gibt einen Überblick der bereits verfügbaren Leistungen.

ACHTUNG!

Aufgrund der Jahreswechselarbeiten bleibt die Finanzverwaltung **am 02. und 05.01.** geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

► Bauhof Telefon: 037344 765-70 bzw. 0172 3579238

► Fundbüro Telefon: 037344 765-26

► Öffentliche Auslage Jahresabschlüsse bis 2022 und Beteiligungsbericht 2023

Die dauerhafte Auslegung der Jahresabschlüsse bis 2022 und des Beteiligungsberichtes 2023 findet bis zur Erstellung des nächsten Berichtes zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Finanzverwaltung (EG, Zi. 2/1) statt. Es besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme über die Öffnungszeiten hinaus.

Kontakt: Frau Richter Telefon: 037344 76517 E-Mail: kaemmerei@crottendorf.de



■ Das Einwohnermeldeamt informiert

Einwohnermeldeamtdaten

Zeitraum: 01.11.2025 – 30.11.2025

Geburten: 1 Erdenbürger

Todesfälle: 5 Bürger

Zuzüge: 26 Bürger

Wegzüge: 32 Bürger



Einwohner insgesamt: 3.826

davon: 1.920 männlich

1.906 weiblich

■ Die Finanzverwaltung informiert

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Hundesteuer der Gemeinde Crottendorf für das Kalenderjahr 2026

Aufgrund der für das Gebiet der Gemeinde Crottendorf gültigen Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) der Gemeinde Crottendorf vom 23.09.1999, in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.10.1999 im Crottendorfer Anzeiger, wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230 C, 09474 Crottendorf**, einzulegen. Die Hundesteuer für das Jahr 2026

wird mit den in den zuletzt erteilten Hundesteuer-Abgabenbescheiden festgesetzten Jahresbetrag am 1. Juli fällig. Sollten sich die Besteuerungssätze ändern, werden neue Bescheide erstellt.

In diesem Zusammenhang wird auf die geltende Hundesteuerpflicht hingewiesen. Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als drei Monaten alten Hunden im Gebiet der Gemeinde Crottendorf (§ 1 Hundesteuersatzung). Hundehalter, die ihren Hund noch nicht angemeldet haben, verstößen leichtfertig oder vorsätzlich gegen die Meldepflicht. Die Formulare zur Hundesteuer-Anmeldung erhalten Sie zu den regulären Öffnungszeiten im Zimmer 4 der Gemeindeverwaltung und sind zudem jederzeit auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Crottendorf (virtuelles Rathaus -> Formulare) abrufbar.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Hundesteuer für 2026 ohne besondere Aufforderung weiterhin zum Fälligkeitstermin 01.07. und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt zugesandten Bescheid ergeben, unter Angabe der **vollständigen Finanzadresse (FAD)**, der Abgabenart und des Fälligkeitstermins auf das Konto der

Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE44 8705 4000 3580 0009 76

BIC: WELADED1STB oder

Volksbank Chemnitz e.G.

IBAN: DE41 8709 6214 0004 9258 07

BIC: GENODEF1CH1

zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Crottendorf, 02.01.2026


Sebastian Martin
Bürgermeister



Siegel

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer der Gemeinde Crottendorf für das Kalenderjahr 2026

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Crottendorfer Anzeiger treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2026 wird somit mit dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten **Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** bzw. mit dem **Jahresbetrag zum 1. Juli oder 15. August** fällig. Treten Veränderungen für die Berechnung der Grundsteuer im Jahr 2024 ein, so wird ein neuer Grundsteuerbescheid versendet. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2026 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2026 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid ergeben, unter Angabe der **vollständigen Finanzadresse (FAD)**, der Abgabenart und des Fälligkeitstermins auf das Konto der

Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE44 8705 4000 3580 0009 76

BIC: WELADED1STB oder

Volksbank Chemnitz e.G.

IBAN: DE41 8709 6214 0004 9258 07

BIC: GENODEF1CH1

zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Crottendorfer Anzeiger erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Straße 230 C, 09474 Crottendorf** einzulegen.

Crottendorf, 02.01.2026



Sebastian Martin
Bürgermeister



Siegel

Hinweis zur Vorauszahlung Gewerbesteuer 2026

Für die Vorauszahlung der Gewerbesteuer 2026 werden VZ-Bescheide dem Zahlungspflichtigen zugestellt.

Mitteilung an Steuerpflichtige

Hiermit möchte die Gemeindeverwaltung alle Steuerpflichtigen, die **kein SEPA-Lastschriftsmandat** (Einzugsermächtigung) erteilt haben, daran erinnern, dass am

15. Februar 2026

folgende Steuern zur Zahlung fällig sind:

- Grundsteuer I. Quartal
- Gewerbesteuervorauszahlung I. Quartal

Zahlungen erfolgen jeweils auf das im Festsetzungsbescheid genannte Konto. Um eine ordnungsgemäße Zuordnung Ihrer Zahlung zu gewährleisten, geben Sie bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Finanzadresse (FAD) und die Abgabeart an.

Die Formulare zum SEPA-Lastschriftverfahren erhalten Sie zu den regulären Öffnungszeiten in der Kassenverwaltung der Gemeinde und sind zudem jederzeit auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Crottendorf (Verwaltung & Politik -> Formulare) abrufbar.



Das Hauptamt informiert

Vereinszuschuss der Gemeinde Crottendorf

Vereine und Gruppen mit Sitz oder Wirkungskreis in Crottendorf und Waltersdorf, die sich nachhaltig um das sportliche, soziale und kulturelle Leben in der Gemeinde verdient machen, können auch im Jahr 2026 wieder im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel einen Zuschuss für ein Projekt oder eine Maßnahme beantragen.

Die Maßnahmen werden maximal mit einem Zuschuss von 50 % der Projektsumme unterstützt. Richtlinie und Antragsformular können unter www.crottendorf.de unter der Rubrik Verwaltung & Politik – Formulare heruntergeladen werden.

Ansprechpartner für Rückfragen und Unterlagen in Papierform:

- Frau Wolf | Tel.: 037344 765 25
- E-Mail: tourismus@crottendorf.de

Rufnummern und Dienste

Bürgerinformationssystem

► Aktuelle Informationen zu den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

www.crottendorf.de – Verwaltung & Politik – Bürgerinformationssystem (BIS)

Fundbüro

► Rathaus Crottendorf, Zimmer 2

Frau Golz 037344 765-26 | buchhaltung@crottendorf.de

Ärzte

► Bereitschaftszeiten

Wochenende: Freitag 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
 Nachtbereitschaftsdienst: Mo., Di. und Do. ab 19.00 Uhr /
 Mi. ab 13.00 Uhr bis jeweils 7.00 Uhr des Folgetages
 Bundesweite Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117 (ohne Vorwahl)

Zahnärzte

Rufbereitschaft: Samstag 07.00 Uhr – Montag 07.00 Uhr
 Sprechzeiten: Samstag u. Sonntag jeweils 09.00 – 11.00 Uhr

► Zahnärztliche Notdienste

- **Link zur Notdienstsuche:** <https://www.zahnärzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>
- **QR-Code (rechts):**



Hinweis der Gemeindeverwaltung: Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben und niemanden kennen, der Sie mit seinem Gerät bei der Notdienstsuche unterstützen kann, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses sagt der Anruftbeantworter eine Notfallnummer an.

Tierärzte

► Bereitschaftsdienste

wochentags 18.00 – 6.00 Uhr / Wochende Freitag 18.00 – Montag 6.00 Uhr
 (Bitte nur dringende Fälle mit telefonischer Voranmeldung)

Seit dem 01.01.2025 gilt für den tierärztlichen Bereitschaftsdienst **für Kleintiere die zentrale Notrufnummer 01805 84 37 36** (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 €/min. aus dem Mobilfunknetz). Bei der Wahl der Notrufnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anruflenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird.

Tierärztlicher Notdienst für Großtiere:

29.12.-04.01.26	Tierarztpraxis Armbrecht in Schleitau	Tel.: 01520 2816720
05.-11.01.2026	Tierarztpraxis Lindner in Thum	Tel.: 037297 476312 oder 0162 3794419
12.-18.01.2026	Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau	Tel.: 0173 9173384
(Außer Samstag, 17.01.2026!)	Tierarztpraxis Lindner in Thum 037297 476312 oder 0162 3794419	
19.-25.01.2026	Tierarztpraxis Armbrecht in Schleitau	Tel.: 01520 2816720
26.-01.02.2026	Tierarztpraxis Armbrecht in Schleitau	Tel.: 01520 2816720

Aktuelle Notdienste unter:

<https://www.erzgebirgskreis.de/landratsamservice/sonstiges/terapeutischer-bereitschaftsdienst>

Ihr Bürgerpolizist vor Ort

► Polizeihauptmeister Andy Gerstenberger

Tel.: +49 37348 9699-13

Betreuungsbereiche: Crottendorf und Sehmatal

Sprechzeiten: Die nächste Sprechstunde findet am 22. Januar 2026 von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. (jeden 4. Donnerstag im Monat)

Ort: Gemeindeverwaltung Crottendorf, Annaberger Str. 230 c, 09474 Crottendorf

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter +49 3733 88-0.

Störungsnummern

► MITNETZ STROM

Störungsnummer (Mo-Fr 00.00 – 24.00 Uhr, kostenfrei) **0800 2 30 50 70**
 Geplante Versorgungsunterbrechungen www.mitnetz-strom.de/stromausfall

► Allgemein

Unter www.stromausfall.de können Nutzer und Netzbetreiber Störungen melden.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer kann im oberen Stockwerk des Familienzentrums (Hauptstr. 70, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf) besucht werden. Sie ist **mittwochs von 12.00 bis 15.30 Uhr** geöffnet, Terminabsprachen für andere Zeiten sind möglich (Tel.: 03733 672795, E-Mail: familienzentrum@freenet.de).

Gemeinebibliothek

► August-Bebel-Str. 231 C, 09474 Crottendorf

Telefon: 037344 7153 (außerhalb der Öffnungszeiten 765-25)
 E-Mail: bibo@crottendorf.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
 Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Ein neues Jahr ist wie die Fortsetzung einer Geschichte, deren Autor man selbst ist.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern auch in 2026 Glück, Zuversicht und Inspiration für weitere, möglichst wunderbare Kapitel.

Sprechstunde des Friedensrichters

► Friedensrichter Herr Gunter Groschupf

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **12. Januar 2026, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne kann er zur genannten Zeit unter 037349 66318 telefonisch kontaktiert werden. Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab 19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 7087 zu erreichen.

Wölfe in Sachsen – Kontaktdataen

► Wolfsbeauftragte des Erzgebirgskreises: Viola König

Telefon: 03735 601-6149
 E-Mail: Viola.Koenig@kreis-erz.de
 Internet: www.erzgebirgskreis.de/wolfsmanagement

► Weitere Kontakte und Rufbereitschaft unter:

www.crottendorf.de/wirtschaft-leben/leben-wohnen/bereitschaftsdienste/

Dienste:
09.01.2026 UVV-Belehrung / Atemschutzunterweisung

Einsätze im Oktober und November

BMA | Crottendorf – Industriebetrieb E-Nr. 62 am 07.10.2025 um 12:15 Uhr

Gemeinsam mit den Wehren aus Walthersdorf und Scheibenberg wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Crottendorf alarmiert. Durch eine defekte Maschine kam es zur starken Rauchentwicklung. An der Einsatzstelle kamen mehrere Hochdrucklüfter für eine effiziente Entrauchung der Werkhalle zum Einsatz.

Türnotöffnung | Crottendorf – Gerichtsstraße E-Nr. 64 am 29.10.2025 um 13:55 Uhr

Gemeinsam mit dem Rettungsdienst wurden wir zu einer Türnotöffnung alarmiert. Vor Ort angekommen konnte die Tür schnell und gewaltfrei geöffnet werden.

Brand Groß | Schwarzenberg OT Grünstädtel – Scheunenbrand

Einsatzalarm 65/25 am 07.11.2025 um 07:51 Uhr

Am Freitagmorgen wurden wir auf Nachforderung der Schwarzenberger Einsatzkräfte zu einem Scheunenbrand nach Grünstädtel alarmiert. Kurze Zeit nach der Alarmierung machte sich unser Löschzug, bestehend aus ELW, TLF 4000, SW 1000 und HLF 10, auf den Weg zur Einsatzstelle. Bereits auf der Anfahrt waren Rauch und Flammen deutlich sichtbar und ließen das Ausmaß des Brandes erahnen.

Vor Ort bestätigte sich die Meldung: Eine Scheune stand in Vollbrand. Durch das schnelle und professionelle Eingreifen der örtlichen Kräfte konnte das angrenzende Wohnhaus erfolgreich gehalten werden. Wir wurden dem Außenangriff zugewiesen und unterstützten die bereits eingesetzten Kräfte mit drei C-Rohren. Die Besatzung unseres SW 1000 brachte zudem den Faltbehälter in Stellung, der als Pufferbecken für das Löschwasser diente. Dieses wurde von Landwirten mit Traktoren zur Einsatzstelle gebracht.

Im weiteren Verlauf erfolgte die Restablösung unter Einsatz von Netzmittel. Nach rund sieben Stunden konnten wir den Einsatz beenden und die Rückfahrt antreten. Insgesamt waren etwa 130 Einsatzkräfte im Einsatz. Aus unserer Wehr beteiligten sich 17 Kameradinnen und Kameraden aktiv. Da Drehleiter und GW-L an der Einsatzstelle nicht benötigt wurden, verblieben sechs Kameraden im Gerätehaus in Bereitschaft, die zeitnah aufgehoben werden konnte.

Wir danken allen beteiligten Einsatzkräften für die hervorragende Zusammenarbeit und möchten an dieser Stelle auch den Spendenaufruf der Betroffenen teilen. Unser Mitgefühl gilt den Geschädigten.

*Liebe
Altersjubilarin,*

nachfolgend genannte Altersjubilarin hat uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

12.01. 85. Geburtstag Frau Brigitte Meinholt, Crottendorf

Wir wünschen zum Geburtstag alles erdenklich Gute und immer beste Gesundheit.

OT Walthersdorf



Treffpunkt Junggebliebene



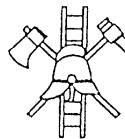
Liebe Junggebliebene!

Im Monat Januar treffen wir uns zum Bingo spielen am **27.01. um 15.00 Uhr**.

Wir wünschen allen einen guten Start in das Jahr 2026.

Das Team des Familienzentrums

Freiwillige Feuerwehr



Dienstplan Januar

Wir treffen uns zu den folgenden Diensten im Gerätehaus:

10. Januar 18.00 Uhr Skatturnier

Weitere Dienste werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Vorankündigung:

7. Februar Jahreshauptversammlung

14.–16. Mai: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Walthersdorf

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr!

Wehrleitung

Rückblick Weihnachtsmarkt und Lichterfahrt in Walthersdorf

Der Winter hielt in der Woche vor dem 1. Advent bei uns im Erzgebirge Einzug. Leider war am Samstag zum Pyramidenanschieben nicht mehr viel davon zu sehen. Die Temperaturen waren zwar kalt, aber die Sonne und die hohen Temperaturen tags zuvor hatten den Großteil der weißen Pracht wieder aufgefressen.

Am 29. November gab unser Bürgermeister Sebastian Martin das Kommando „Hau Ruck“ zum Anziehen der Pyramide. Neben dem Anziehen wurde eine große „Crottendorfer“ Räucherkerze angezündet sowie der Stollen angeschnitten und anschließend verkostet. Umrahmt wurde das Programm mit weihnachtlichen Klängen des Männergesangvereins Zschopautal sowie dem Posaunenchor der Kirchgemeinde Schleitau. Im Anschluss kam noch der Weihnachtsmann mit seinen Zwergen vorbei.



Doch bevor die Pyramide ihre ersten Runden drehen durfte, gab es viel zu tun. Der Motor hatte in der letzten Saison einen Lagerschaden erlitten und musste regeneriert werden. Auch diverse Holzteile mussten wieder mal auf Vordermann gebracht werden. Dies ist größtenteils in Eigenleistung passiert. Ein großer Dank gilt dem gesamten Team um Hans Pabsdorf und Lothar Müller, welche sich seit nun zwei Jahrzehnten nicht nur um Auf- und Abbau der Pyramide kümmern, sondern auch um deren Instandhaltung. Schön, dass sich inzwischen auch jüngere Helfer mit angeschlossen haben. Auch der Bauhof hilft mit technischer Unterstützung.

Dieses Jahr war der Markt sogar länger offen, weil gegen 19 Uhr die Lichterfahrt durch Walthersdorf erwartet wurde. Zur behördlichen Genehmigung der Lichterfahrt gehörte aber auch die Auflage, dass fast sämtliche Nebenstraßen im Ortsgebiet ausgeschildert und kurzfristig gesperrt werden mussten. Dies übernahmen in Walthersdorf einige ehrenamtliche Helfer sowie ein paar Kameraden der Feuerwehr. Anhand der vielen Besucher auf dem Dorfplatz bzw. entlang der Hauptstraße zeigte sich aber, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Allen Beteiligten dafür ebenfalls ein großes Dankeschön.

Neben den vielen Helfern bei Auf- und Abbau möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes finanziell sowie materiell unterstützt haben:

Augenarztpraxis Spenke, Bäckerei Fritzsch, Baugeschäft Hofmann, Colorart und Klöppeln, Crottendorfer Tischlerhandwerk, Erlebnisimkerei Schmiedgen und Schulze, G+M Fliesenlegerbetrieb, Lindner Metall, Orginal Crottendorfer Räucherkerzen, Ronny Walther, Siegel Glas, Sigma Naturstein, Thomas Philippss Markt Peitz Inh. Jan Erdmann. **Vielen Dank!**

FF Walthersdorf

Grundschul N E W S

Zunächst wünschen wir allen von Herzen ein gesundes und glückliches neues Jahr! Für unsere Schüler viel Neugier, Kraft und Freude beim Lernen. Auf dass wir gemeinsam weiter wachsen und spannende Projekte umsetzen.

Ein kleiner Rückblick ...

Die letzten Monate waren voll – mit Lernabenteuern, neuen Eindrücken und vielen besonderen Momenten. Spannende Projekte in den Klassen und viel Gemeinschaftsgefühl in der Schule. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Am internationalen Vorlesetag hat jeder Lehrer ein anderes Buch mitgebracht und vorgelesen. Die Schüler durften sich ihren Favoriten auswählen und wurden in fantastische Welten geführt, in neue Geschichten hineingezogen und die Lust auf's Lesen wurde geweckt.

Die Kinder der 3. Klasse durften wieder an einem Projekt zur Sensibilisierung von Kindern zum Thema Menschen mit Behinderung teilnehmen – Lernen auf Augenhöhe. Sie haben gelernt, wie man respektvoll und fair mit Menschen mit Behinderung umgeht und durften ausprobieren, wie man bar-



rierefrei denkt, kommuniziert und zusammenarbeitet. Wenn ein Sinnesorgan nicht richtig arbeitet, können andere Sinnesorgane einen Teil seiner Aufgaben übernehmen? Und wie funktioniert dies im Alterungsprozess? Das wurde den Kindern alles bei einem Workshop erklärt und sie durften Rollstuhlfahren, Blindenstock und Brillen, die verschiedene Sehbehinderungen simulieren, ausprobieren.

Bei einem Kuchenbasar haben die Kinder und Eltern Spenden gesammelt und diese am Projekttag an den Verein LAG Selbsthilfe Sachsen e. V. übergeben.



In manchen Klassen gab es einen bewegten Adventskalender: kleine Bewegungen, kurze Übungen oder Aktionen pro Tag. Das brachte Schwung in den Unterricht, machte Spaß und stärkte die Klasse als Team. Passend zu unserer angestrebten Zertifizierung „Schule in Bewegung“. Wir arbeiten weiter daran, Bewegung in den Alltag der Kinder zu integrieren – nicht nur im Sportunterricht, sondern ganzheitlich im Schulkosmos. Die Klasse 3 durfte die Drechslerei Melzer in Crottendorf besuchen. Drechseln, Schneiden, Bohren, Fräsen, Holz erleben – ein Blick hinter die Kulissen des Handwerks, mit praktischen Eindrücken und Fragen an Fachleute. Ein herzliches Dankeschön für diese tolle Möglichkeit.



Friedenskirche Crottendorf
Kirchennachrichten
 auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“

aus 5. Buch Mose, Kapitel 6, Vers 5

Donnerstag, 1. Januar

17.00 Uhr Bezirksgottesdienst zum Neuen Jahr

Sonnabend, 3. Januar

13.30 Uhr Ehe- und Begegnungskreis

Sonntag, 4. Januar

10.00 Uhr Bezirks-Gottesdienst, parallel Kinderweihnachtsfeier

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Allianzgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Montag, 12. Januar

19.30 Uhr Gebetsabend (Landeskirchliche Gemeinschaft)

Dienstag, 13. Januar

19.30 Uhr Gebetsabend (Friedenskirche)

Mittwoch, 14. Januar

19.30 Uhr Gebetsabend (Kirchgemeindeheim)

Donnerstag, 15. Januar

19.30 Uhr Gebetsabend (Friedenskirche)

Freitag, 16. Januar

19.30 Uhr Jugendallianzabend (Kantorat)

Sonnabend, 17. Januar

19.00 Uhr Ehepaarkreis Jüngere

Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Dienstag, 20. Januar

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 21. Januar

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 28. Januar

19.30 Uhr Frauenkreis

Offene Arbeit

Kinderbetreuung	sonntags während des Gottesdienstes
Büchertisch	vor und nach dem Gottesdienst
Schöpferische Hand-ar-bei-ten	montags nach Vereinbarung
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr
KOMMT Suchtkrankenhilfe, Montag, 12. und 26.01., 19.30 Uhr	
Kirchlicher Unterricht	
Klasse 8:	montags (ungerade Woche) 16.00 Uhr
Klasse 2–3:	dienstags (ungerade Woche) 15.30 Uhr
Klasse 5–6:	dienstags (ungerade Woche) 16.30 Uhr

Neues Jahr – Neues denken

An der Schwelle zum neuen Jahr machen wir uns viele Gedanken, Gedanken darüber, wie das vergangene Jahr gewesen ist, was geworden ist und was wohl das neue bringen, ob es uns einigermaßen gelingen und auch möglich wird, das zu verwirklichen, was wir uns – weder aus Übermut noch Überschwang – vorgenommen haben, vielleicht zum wiederholten Male.

Da wir noch leben, ist uns Zeit dafür gegeben. Diese Chance und die sich darin bietenden Gelegenheiten, wie sie eben nur das Leben

schenkt, will niemand verspielen, auch wenn wir von ganz verschiedenen Seiten an unser Leben herangehen und auch die Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, unterschiedlich sind. Worauf wir aber alle angewiesen sind, wenn das Leben gelingen soll, ist Frieden, der in der Wahrheit wurzelt, ohne die es keine Erkenntnis gibt.

Erst ist die Wahrheit da, dann die Erkenntnis. Wahrheit wird nicht mit Zwang vertreten, sondern in Liebe, und niemals gewalttätig. In diesem Sinne wünschen wir uns auf unseren Grußkarten ja ein friedvolles neues Jahr. Möge es uns allen geschenkt sein und wir selber daran beteiligt, dass es so werden kann.

Kann es so werden? Diese Frage bewegte in den Jahren des 2. Weltkrieges die Menschen, deren Land und Leben mit Krieg überzogen wurde. Bertold Brecht hat mit wenigen Worten Licht in das Dunkel jener Tage gebracht mit dem „Lied von der Moldau“ (1943):

*Am Grunde der Moldau wandern die Steine.
 Es liegen drei Kaiser begraben in Prag.
 Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine.
 Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.
 Es wechseln die Zeiten. Die riesigen Pläne
 der Mächtigen kommen am Ende zum Halt.
 Und gehen sie einher auch wie blutige Hähne.
 Es wechseln die Zeiten, da hilft kein Gewalt.
 Am Grunde der Moldau wandern die Steine.
 Es liegen drei Kaiser begraben in Prag.
 Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine.
 Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.*

Und der schwäbische Dichter Friedrich Hölderlin hat einen Blick für Zukunft, wenn er sagt:

„Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.“

Für Christen in unserem Land ist mit der ökumenischen Jahreslösung für 2026 ein Wort ausgewählt worden aus der Offenbarung Johannes 21, 5:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Dieses Wort wird die Christenheit durch das jetzt neu beginnende Jahr begleiten. Es ist ein endgültiges Wort. Es sagt, was Brecht nicht sagen konnte (wohl auch nicht wollte), dass es nicht bei den „zwölf Stunden“ bleiben wird, und dann wieder die Nacht folgt, und dann schon wieder der Tag kommt, die Zeit **s o** ihren Lauf nimmt, sondern ein Tag kommt, dem keine Nacht mehr folgt und wo wir auch nicht fürchten müssen, dass sich die Nacht doch wieder einschleicht.

Gott macht **a l l e s** neu. Wenn er uns das sagen lässt, gibt er uns eine Perspektive für das Leben schon hier und heute. Wir dürfen, können und sollen uns für das Leben gegen den Tod in seinen vielen dunklen und oft auch bunten Varianten einsetzen. Wir müssen nicht mehr als das Menschen-Mögliche tun.

Thomas Röder

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-luth. Kirchgemeinde Crottendorf

auch im Internet: www.evkirche-crottendorf.de

Gottesdienste

Silvester – 31. Dezember

20.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst,
 anschließend Heiliges Abendmahl
 23.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in der Kirche

Neujahrstag – 1. Januar

10.30 Uhr Neujahrsgottesdienst,
 anschließend Heiliges Abendmahl

2. Sonntag nach dem Christfest – 4. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen „Kleine Fische“, „Kirchenmäuse“ und „Bibelfüchse“, anschließend Heiliges Abendmahl
 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 7. Januar

19.30 Uhr Frauendienst und Männerwerk
 im Kirchgemeindeheim

Heilige Dreifaltigkeitskirche Crottendorf



Epiphaniavesper im Kerzenschein

Sonntag, 11.01.2026, 17:00 Uhr
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirche Crottendorf

Geistliche Chormusik zum Ausklang der Weihnachtszeit

Ausführende: Kammerchor Crottendorf
Mitglieder der Kantoreien Crottendorf und Schleitau
Instrumentalisten

Leitung: Sebastian Rau

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Kollekte für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Samstag, 10. Januar

19.00 Uhr Lobpreisabend im Kirchgemeindeheim

1. Sonntag nach Epiphanius – 11. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Allianz-Gebetswoche, parallel treffen sich die Kindergruppen „Kleine Fische“, „Kirchenmäuse“ und „Bibelfüchse“, anschließend Heiliges Abendmahl

17.00 Uhr Epiphaniavesper im Kerzenschein
Ausführende: Kammerchor und kleiner Chor der Kantorei Crottendorf, Instrumentalisten

Montag, 12. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Heim der LKG

Dienstag, 13. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Friedenskirche

Mittwoch, 14. Januar

14.30 Uhr Feierabendkreis im Kirchgemeindeheim
19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Kirchgemeindeheim

Donnerstag, 15. Januar

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Friedenskirche

2. Sonntag nach Epiphanius – 18. Januar

10.30 Uhr Verkündigungsspiel zur Weihnacht
Das Krippenspiel wird als gemeinsames Projekt von den Kurrendekindern aus Crottendorf und Schleitau aufgeführt.

Donnerstag, 22. Januar

19.30 Uhr Mütterdienst im Pfarrhaus

Samstag, 24. Januar

18.00 Uhr „MehrWert“ im Pfarrhaus

3. Sonntag nach Epiphanius – 25. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen „Kleine Fische“, „Kirchenmäuse“ und „Bibelfüchse“, anschließend Heiliges Abendmahl

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 28. Januar

19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

Leid in der Gemeinde

Heimgerufen wurde:

Frau Christa Prügner, geb. Fischer, 92 Jahre

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sprach: „Komm heim.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Gerda Münzel

geborene Ficker

* 17.11.1932 † 04.12.2025

In stillem Gedenken

Kinder Birgit und Stephan mit Familien und alle Anverwandten

MÄNNER AUF DER HÖHE

Regionaler Männerabend

Veranstalter:
Ev.-luth. Kirchengemeinden des
Oberen Erzgebirges

**„MAN(N) IST FASZINIERT
DURCH GLAUBEN“**

Fr, 30.01.2026 im Kaiserhof
Sehmatal-Neudorf, Karlsbader Str. 171

19.00 Uhr Vorprogramm
„GEBIRGSBLUFT“ Neudorf

19.30 Uhr Beginn

mit
Bruder
Helmut
Roßkopf
aus Volkenroda

anschließend ist Zeit für
Gespräche und Begegnungen

für das leibliche Wohl ist gesorgt,
Parkplätze sind vorhanden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Neujahrstag 01.01.2026 17:00 Uhr DAFÜR-Neujahrsstunde

Sonntag, 04.01.2026 14:30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag 22.01.2026 19:30 Uhr Bibelstunde

Sonntag 25.01.2026 17:00 Uhr DAFÜR – familienfreundliche Gemeinschaftsstunde

jeweils donnerstags 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

freitags 18:00 Uhr Teeniekreis

samstags 10:00 Uhr Kinderstunde



Zionskirche Walpersdorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“

aus 5. Buch Mose, Kapitel 6, Vers 5

Donnerstag, 1. Januar

17.00 Uhr Bezirksgottesdienst zum Neuen Jahr in Crottendorf

Sonntag, 4. Januar

10.00 Uhr Bezirks-Gottesdienst, parallel Kinderweihnachtsfeier in Crottendorf

Sonntag, 11. Januar

10.30 Uhr Allianzgottesdienst in Schleitau

Dienstag, 13. Januar

19.30 Uhr Gebetsabend (Pfarrhaus Schleitau)

Mittwoch, 14. Januar

19.30 Uhr Gebetsabend (Betsaal Walpersdorf)

Donnerstag, 15. Januar

19.30 Uhr Gebetsabend (Zionskirche Walpersdorf)

Sonntag, 18. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 20. Januar

14.30 Uhr Seniorenkreis in Crottendorf

Mittwoch, 21. Januar

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 25. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst

Offene Arbeit

Chor	nach Absprache
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr in Crottendorf
Stunde der Hilfe	Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schleitau
Frauenoase	Mittwoch, 28. Januar, 09.00 Uhr im Betsaal Walpersdorf

Nachruf

Am 09.11.2025 verstarb plötzlich und unerwartet unser Vereinsmitglied

Frau Maritta Reinhold

Frau Reinhold war Gründungsmitglied des Fördervereins „Neue Mittelschule Crottendorf e. V.“ im Jahr 2007.

Mit besonderem Engagement, Empathie und Weitsicht führte Frau Reinhold über 15 Jahre als stellvertretende Vorsitzende und später als Vorsitzende die Geschicke des Vereins.

Der Vorstand, das Lehrerteam sowie die Schülerschaft haben ihr viel zu verdanken.

Sie wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. Unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl gelten der Familie.

Der Vorstand und die Mitglieder des Fördervereins Neue Oberschule Crottendorf e.V.

Crottendorf, im Dezember 2025



Termine Januar 2026

Crottendorf:

Montag, 12. und 26.01., 19.³⁰ Uhr, Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche Crottendorf

Königswalde:

Donnerstag, 22.01., 19.⁰⁰ Uhr, Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Erlöserkirche Königswalde

Cranzahl: Mittwoch, 07.01., 19.⁰⁰ Uhr, Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Treff: Karlsbader Straße/ Ecke Fleischergasse

Annaberg-Buchholz: Mittwoch, 14.01., 18.⁰⁰ Uhr, KOMMT... Punkt
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche „Kirche am Emilienberg“;

Mildenau: Donnerstag, 08.01., 19.⁰⁰ Uhr, Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche Mildenau

Geyer: Dienstag, 20.01., 18.¹⁸ Uhr, Gesprächskreis Erwachsene

Treff: Evangelisch-methodistische Kirche, Wiesenstr. 10, 09468 Geyer

Liebe Crottendorfer und Walpersdorfer,
liebe Freunde und Mitstreiter in der Suchtkrankenhilfe,
das Neue Jahr hat begonnen, viele neue Aufgaben werden auf uns
zukommen. Wir werden viel Kraft benötigen, um alles zu meistern.
Wollen wir diese Kraft uns von dem Kind in der Krippe schenken
lassen, für das Jahr 2026.

Wir vom Förderverein KOMMT... Suchtkrankenhilfe Crottendorf e.V., wünschen Ihnen allen ein frohes, gutes, gesundes, erfolgreiches und gesegnetes neues Jahr.

Im Namen des Vorstandes

Roland Fritsch

Neue Oberschule Crottendorf
ASG – Anerkannte Schulgesellschaft mbH

Tag der offenen Tür
23. Januar 2026, ab 17 Uhr



Lernt unsere Lehrkräfte und die Schule kennen. Es erwarten dich tolle Aktionen und natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 sind vor Ort möglich.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Gedanken zur Auszeichnung des Erzgebirgszweigvereins Crottendorf e. V. im Rahmen des Regionalpreises ERZGeBürger 2025

Am 7. November 2025 wurde im Rahmen einer Galaveranstaltung der jährliche Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises – ERZGeBÜRGER – an Menschen vergeben, die im Ehrenamt und mit viel Engagement ihre Heimatorte und die Region bereichern.

Aus 85 Nominierungen wurden zehn Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt, die in den Kategorien „Engagement für das Gemeinwohl“, „Engagement für eine lebenswerte Heimat“, „Engagement für Kultur, Sport und Tourismus“ sowie mit dem Sonderpreis „Jung und engagiert im ERZ“ ausgezeichnet wurden.



Der Erzgebirgszweigverein Crottendorf e. V. wurde in diesem Jahr in der Kategorie „Engagement für eine lebenswerte Heimat“ mit dem dritten Platz für seine vielfältige Tätigkeit, unter dem Motto Altbergbau, Klöppelkunst, Abenteuer: Ein Verein, viele Wege ausgezeichnet.

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich die Laudatio halten durfte und muss sagen, dass es eine runde und wirklich gelungene und auch berührende Veranstaltung war. Ich freue mich sehr, dass einem Crottendorfer Verein diese Auszeichnung zuteil geworden ist und kann nicht oft genug wiederholen, dass es nicht zuletzt das ehrenamtliche Engagement ist, dass unsere Orte und unsere Gemeinschaft leben lässt.

Um das Engagement sichtbar zu machen wurden die Nominierten im Vorfeld bei ihrer Tätigkeit vor Ort gefilmt. Die Mitschnitte der gesamten Veranstaltung sowie die Vorstellung der Preisträger können unter folgenden Links abgerufen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=P1RTKrfXPrQ> und <https://www.youtube.com/watch?v=z-on94NoevhA> Ein Blick lohnt sich wirklich.

Liebe Mitglieder des Erzgebirgszweigverein Crottendorf e. V., noch einmal möchte ich mich bei Euch für euer Engagement bedanken und wünsche uns allen, dass ihr uns noch lange und tatkräftig erhalten bleibt.

Herzlichst

Sebastian Martin
Bürgermeister

Fotos: © Landratsamt Erzgebirgskreis – Fachstelle Ehrenamt / Erik Wagler



Treffen des ehemaligen Seniorenclubs

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Im Monat Januar fällt unser Treffen im Landgasthof am Park aus.
Wir sehen uns am Mittwoch, den **4. Februar 2026** wieder.

Bis dahin alles Gute, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.



Zun neie Gahr

*Is alte Gahr – vorbei – mor macht kenn grüßen Ruß,
mor guckt nooch vorne, denn e neies Gahr geht lus!
Doch wär e Blick zurück fei gar net su verkehrt,
denn manichs hot enn ja is Labn dorwagn gelehrt.*

*Un dos, wos gut war in dan Gahr; dan alten,
dos woll'n mir in Erinnerung behalten.
Die Tog, die schwer warn, woll'n mir unterdassen
zur Seit legn un fei ganz geschwind vergessen.*

*Wos brengt is neie Gahr? Brengt's halles Lachen?
Ward's Tog gabn, wu mir lauter Sorgn uns machen?
Mir wissen's net, bluß aans is ganz gewiss:
Doss allezeit e Engel bei uns is!*

Monika Tietze

Rückblick auf die Lichterfahrt 2025



Foto: Jana Enderlein

Als der Gedanke von Organisator Udo Burkert zur erneuten Durchführung der Lichterfahrt angesprochen wurde, war ich sofort begeistert. Insbesondere mit dem Ziel, die Absage aus 2024 auf keinen Fall hinnehmen zu wollen.

Zusammen mit dem Polizeirevier Annaberg-Buchholz, dem Landkreis und den Kommunen Schletau, Sehmatal und Crottendorf wurde ein Plan erstellt. Der Austausch erfolgte pragmatisch und zielführend. Man konnte spüren, dass wirklich alle Beteiligten hinter diesem Plan standen. Dass Crottendorf mit dem Parkplatz am Unternehmen HOPPE dann auch noch Start- und Zielpunkt wurde, hat uns gleich noch mehr angespornt. Nachdem eine Genehmigung seitens der Landesdirektion Sachsen in Aussicht gestellt wurde, konnten die Vorbereitungen starten. Die Aufgabe bestand nun darin, 49 Straßen-einfahrten auf der Annaberger Straße bzw. der Hauptstraße zu sperren. Aber nicht einfach so, sondern mit Vollsperrscheibe, Bake oder Absperrgitter und einem Streckenposten. Das klingt zwar nicht nach Pragmatismus, aber Sicherheit geht nun mal vor. Und der Aufschrei kommt erst dann, wenn was richtig schiefgegangen ist. Siehe die Weihnachtsmarkttragödien vergangener Tage. Undenkbar, dass man auf eine solche Idee kommt!

Also, frisch ans Werk. Das ging natürlich nicht von alleine. Ohne weitere Hilfe wären wir hier nicht erfolgreich gewesen. Aber dank der Unterstützung von Andreas Sacher, Norman Edelhoff, dem Bauhof Raschau-Markersbach und Crottendorf, der Straßenmeisterei und vor allem dem Unternehmen VT-ERZ standen die Schilder in der vorgegebenen Anzahl. Die Ordner haben sich teils mit konkreten Einteilungen Einzelner auch finden können. Mein Dank geht an die FFW Walthersdorf, FFW Scheibenberg, unseren Bauhof und Thomas Pohl vom Veranstaltungsteam und natürlich an jede Frau und jeden Mann, die bzw. der sich die Zeit für die Absicherung einrichten konnte. Ein Dank auch an Thomas Hahn für die Freigabe des Parkplatzes am HOPPE-Werk.

Als sich dann der Tross gegen 18:00 Uhr in Bewegung setzte, wusste ich, dass es eine gute Idee war, die Sache zu unterstützen. Reibungslos und mit vielen Lichtern konnte die Fahrt durchgeführt werden. Ein Dank geht hier an die Polizei und vor allem an alle die Fahrer der Fahrzeuge, für das tolle Weihnachtslichtermeer. Und natürlich auch an alle Besucher am Straßenrand und die Fahrzeuge, die kurz ihre Durchfahrt pausiert haben. Alles lief sehr vorbildlich ab!

Dass es an der Strecke auch etwas zu essen und trinken gab, ist der FFW Walthersdorf mit dem Team Weihnachtsmarkt in Walthersdorf, dem Eventverein in Crottendorf am Park und Falk Friedrich auf dem Parkplatz HOPPE zu verdanken. Dort konnte nach erfolgter Veranstaltung auch noch ein Abschlussfeuerwerk bestaunt werden.

Ganz zum Schluss geht noch ein großes Dankeschön an unsere Jana Enderlein vom Ordnungsamt. Sie hat das Projekt umfänglich betreut und jeden einzelnen Posten koordiniert.

Vielen Dank abschließend vor allem an Udo Burkert. Durch dein Engagement konnten viele Besucher einen Start voller Lichter in die diesjährige Adventszeit genießen.

Sebastian Martin
Bürgermeister

Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten.

In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erlaubt ist. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen. Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden.

Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden **Handlungsempfehlungen**:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippeln geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Ihr Bürgerpolizist
Andy Gerstenberger

Von der Stadt aufs Land

Eigentlich stamme ich aus Elsterwerda, damals war es noch der Energiebezirk Cottbus. Nach Crottendorf gezogen bin ich wegen meiner Frau, wie es oft so üblich ist. Doch nun der Reihe nach.

In meiner Heimatstadt gab es viele renommierte Betriebe, auch gutklassige Sportvereine waren vertreten. Bei Handball, Hockey und Tennis spielten wir in oberen Regionen mit. Ich war dem Sport sehr verbunden und hatte deshalb auch viele gute Freunde.

Die Jugendzeit war erlebnisreich und schön, meistens jedenfalls. Doch eines Tages war der Spaß vorbei. Ich erhielt die Einberufung und musste zur Armee. Die wichtigste Frage war für mich, wo ist für die nächsten 18 Monate mein Zuhause? Auf der grünen Karte stand der Ort Bärenstein im Erzgebirge. Meine Freunde sagten: „Das ist aber eine schöne Gegend!“ Dennoch hielt sich meine Freude in Grenzen.

Die Armeezeit überstand ich relativ gut, aber wie zu Hause fühlte ich mich nicht. An einem Abend im Oktober hatte ich Ausgang und ging mit einigen Soldaten in eine Gaststätte im besagten Ort. Bei diesem Anlass lernte ich meine spätere Frau kennen. Wir tauschten unsere Adressen aus und schrieben uns fortan unzählige Briefe. Nach der Armeezeit besuchte ich meine damalige Freundin oft in Crottendorf. Auf Dauer war das für beide Seiten stressig, deshalb wollten wir heiraten und eine gemeinsame Wohnung haben. Die Frage war nur, in welchem Ort wollten wir wohnen?

Ich hatte in meiner Heimat viele Freunde, fühlte mich dort wohl, meine erzgebirgische Frau wollte ihre Heimat nicht verlassen. Nach vielen aufregenden Debatten gab ich nach und verließ meine geliebte Heimatstadt. Eine kleine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus richteten wir uns ein, die wir allerdings noch mit der Schwiegermutter teilten. So etwas kann von Vorteil sein, wirkt sich aber auch nachteilig aus.

Arbeit gab es überall. Wir entschieden uns für den Betrieb „Cromfa“. Meine Frau nahm eine Tätigkeit im Büro auf und ich arbeitete als Schlosser und Schweißer. In unserer einfachen Werkstatt mussten wir aus verrostetem Eisen wahre Wunder vollbringen. In dem Betrieb gab es viele ältere Maschinen und Anlagen, demzufolge kam es oft zu Havarien, die schnell behoben werden mussten. Unser Technischer Leiter sagte dann immer: „Wir müssen mal einen Zwischenspurt einlegen!“ Nebenbei erfüllten wir aber auch private Wünsche. Es war eigentlich eine Art Schwarzarbeit, aber es mangelte damals an vielen Dingen, so waren wir immer wieder Helfer in der Not.

Sonntag früh nahm mich meine Frau mit in die Kirche. Ich war überwältigt von den Gottesdiensten. Viele Leute waren anwesend, es gab einen Posaunenchor, Männerchor, gemischten Chor, Instrumentalkreis und einen großen Jugendchor. Der Jugendchor, in dem auch unsere Tochter mitsang, war sogar auf Tournee in den USA und Mexico.

Beeindruckt war ich auch von der Herzlichkeit der Menschen hier im Erzgebirge. In meiner ehemaligen Heimat waren die Menschen irgendwie anders, dort herrschte eher ein rauer Ton. Sonntagnachmittags waren wir oft eingeladen bei Verwandten oder Bekannten. Erst gab es Kaffee und Kuchen und später dann auch ein Bier oder zwei. Es gab gute Gespräche und Spaß. Die ersten Jahre waren für mich trotzdem nicht immer leicht, aber sympathische Menschen in meiner neuen Umgebung halfen mir über schlechte Zeiten hinweg. Nach und nach fühlte ich mich immer wohler in diesem neuen Ort. Jetzt fühle ich mich sehr wohl in Crottendorf, das liegt auch an den vielen netten, freundlichen Menschen, die es hier gibt.

Wie leben jetzt in einer schwierigen Epoche: Ungerechtigkeit, Krankheit, immer wieder schlechte Nachrichten erreichen uns und nehmen uns den Lebensmut. Ich bin froh darüber, dass ich in einem erzgebirgischen Dorf leben kann, wo Leute sich kennen, einander grüßen, sich helfen mit Wort und Tat, kurzum, wo Menschen füreinander da sind.

Zusammenhalt macht stark, das erlebt man hier in unseren Dörfern und das ist unbezahbar und wertvoll. Bleiben wir diesen Tugenden weiterhin treu. Wir sind gemeinsam unterwegs und wollen uns gegenseitig weiterhin helfen, Zeit füreinander haben.

Einer trage des anderen Last!

In diesem Sinne, Glück auf!

Rainer Weiß

Die Faschingsgesellschaft CDF Crottendorf e. V. informiert

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Crottendorfer und Walthersdorfer Anzeigers,

CROTTENDORF ist wieder einmal in NARRENHAND!

Am 15.11.2025 führte unser Verein im Kaiserhof Neudorf den Dankeschön-Abend für alle Helfer, Sponsoren und Aktiven des Sommer- und Lichterfestes 2025 durch. Gleichzeitig führten wir bei dieser Gelegenheit den Rathaussturm, indem wir den Bürgermeister nach Neudorf lotsten, und die damit verbundene Schlüsselübergabe durch. „Die Sommerfest-Dankeschön-Party“! Ein prall gefüllter Saal mit Helfern, Unterstützern, Sponsoren, Tanzkinder-Eltern und fast allen Vereinsmitgliedern, ein DJ, ein Alleinunterhalter, ganz lecker Essen sowie Videos und Bilder der vergangenen Faschingssaison und vom Lichterfest und die Mottobekanntgabe für die 3 tollen Tage im Februar, ließen die Zeit praktisch verfliegen.

Tolle Einlagen – tolle Stimmung – toller Abend – wir haben den Rathauschlüssel.

Herzlichen Dank nochmals an Bürgermeister Sebastian Martin für seinen Besuch bei uns und dem Team vom Kaiserhof Neudorf für die Gastfreundschaft!



Nun weiter zum Fasching 2026.
Hier das Motto für die „3 tollen Tage“ im Februar:

VON DAILYSOAP BIS TAGESSCHAU – DER CDF GLOTZT NUN TV

Wir begrüßen unsere Zuschauer am:

Do., 12.2.2026, 20.00 Uhr zum **WEIBERFASCHING**

Sa., 14.2.2026, 20.00 Uhr zum **KOSTÜMBALL**

So., 15.2.2026, 14.30 Uhr zum **KINDERFASCHING**

Und unsere Fernsehgeräte stehen auch in diesem Jahr im

KAISERHOF NEUDORF

Weiterhin möchten wir noch mitteilen, dass auch für die kommende Saison die Möglichkeit besteht, Eintrittskarten für die beiden Abendveranstaltungen **ONLINE** zu erwerben!

Der Online-Kartenvorverkauf startet bereits im Januar 2026. Das genaue Datum lag bei Redaktionsschluss des Anzeigers (09.12.2025) noch nicht genau vor. Er wird aber wohl am Montag, den 19.1.2026, starten und bis 30.01.2026 dauern. Vom 02.02. bis 11.02.26 besteht dann noch die Möglichkeit, Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen zu erwerben. Informieren Sie sich bitte über unsere Beiträge auf FACEBOOK und INSTAGRAMM oder die örtlichen Aushänge.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen und lustigen Aufenthalt in unseren Studios und bitten Sie, in fernsehgerechter Kleidung zu erscheinen. Weitere Programmhinweise dann im Februar-Anzeiger.

Die besten Wünsche noch für das neue Jahr 2026, vor allem Gesundheit, Glück und friedvolle Zeiten!

Mit karnevalistischen Grüßen und einem 3-fachen „Sauft's Runter“

Ihre Programmredaktion vom CDF-Sendezentrum



Liebe Dorf-Flohmarkt-Interessenten,

nach einem sensationellen Start des ersten Dorf-Flohmarktes mit 25 Grad und Sonnenschein im Jahr 2023 erlebten wir nun zwei eher mäßige Flohmarktyahre. Eher kalt, ziemlich nass, kein gemütliches „Spazierwetter“. Auch der Wunsch, außerhalb der Ferien zu planen, kam hin und wieder auf. Somit ist die Entscheidung gefallen, den 4. Dorf-Flohmarkt 2026 früher zu datieren. Zwischen den Ferien und mit Blick auf schon bereit geplante Feste wie

- das Sommer- und Lichterfest vom 07. bis 09.08.26
- die 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Crottendorf vom 04. bis 06.09.26
- die Austragung der Deutschen Speedcarving Meisterschaft 2026 vom 12. bis 13.09.26 in unserem schönen Räucherkerzenland gehe ich nun mit Euch und dem Flohmarkt in den Spätsommer.

Der neue Termin für den 4. Dorf-Flohmarkt ist Sonntag, 30.08.2026.



Ich freue mich auch im nächsten Jahr wieder darauf viele Anmeldungen zu bekommen, nicht zuletzt, da mir jeder Teilnehmer und damit auch Spender zeigt, dass ihm die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unseren beiden Dörfern wichtig ist und sich auch gern an sozialen Projekten beteiligt wird.

15 € sind für den Einzelnen ein kleiner Teil, zusammen macht es jedoch für den oder die Spendenbegünstigten einen riesigen Unterschied und lässt so manches Projekt doch leichter von der Hand laufen.

Vielen Dank für diese aufrichtigen Spenden und seid gewiss, unsere beiden Dörfer gehen uns alle was an!

Carmen Martin

60. Gemeinschaftsschau „Sehmatal und Umgebung“ im Kaiserhof Neudorf

Am 22. und 23.11.25 konnte die 60. Auflage unserer Gemeinschaftsschau „Sehmatal und Umgebung“ 2025 im Kaiserhof in Neudorf stattfinden.

Traditionell am Wochenende des Totensonntages stellen die Vereine unserer Gemeinschaft „Sehmatal und Umgebung“, (Neudorf, Cranzahl, Sehma, Walpersdorf, Bärenstein, Crottendorf) ihre Zuchterfolge in Neudorf allen Interessenten zur Schau. Wir freuen uns sehr über die in diesem Jahr 195 ausgestellten Kaninchen.

Es sind Kaninchen 35 verschiedener Rassen bzw. Farbenschlägen von 35 Züchtern. Es wurde den Besuchern ein buntes Bild der Rassekaninchenzucht geboten. An dieser Stelle einen Dank an alle Züchter, die mit ihren Tieren zu dieser Vielfalt beigetragen haben.

Die höchsten Preise der Schau im Überblick:

Gemeinschaftspokale

Pokal der Zeichnungstiere

Rheinische Schecken	Weigelt, Christin	S520 Walpersdorf	385,5 Pkt.
---------------------	-------------------	------------------	------------

Pokal der Abzeichentiere

Thüringer Zwergwidder	Jüttner, Volker	S520 Walpersdorf	386,5 Pkt.
-----------------------	-----------------	------------------	------------

Pokal der Allgemeinen Klasse

Dt. Kleinwidder, wildfarben	Singer, Roland	S347 Neudorf	387,5 Pkt.
-----------------------------	----------------	--------------	------------

Pokal der Jugend

Weißgrannen, schwarz	Neubert, Sebastian	S347 Neudorf	385,5 Pkt.
----------------------	--------------------	--------------	------------

Bürgermeisterpokal „Sehmatal“

Dt. Kleinwidder, wildfarben	Singer, Roland	S347 Neudorf	386,5 Pkt.
-----------------------------	----------------	--------------	------------

Zwergwidder, dunkelgrau	Singer, Roland	S347 Neudorf	386,0 Pkt.
-------------------------	----------------	--------------	------------

Graue Wiener	Weigelt, René	S520 Walpersdorf	387,0 Pkt.
--------------	---------------	------------------	------------

Kreisverbandsehrenpreise

Holländer, havannafarbig	Hempel, Maik	S347 Neudorf	385,5 Pkt.
--------------------------	--------------	--------------	------------

Schwarze Wiener	Demmler, Christoph	S347 Neudorf	386,0 Pkt.
-----------------	--------------------	--------------	------------

Castor-Rexe	Ulbricht, Thomas	S347 Neudorf	385,5 Pkt.
-------------	------------------	--------------	------------

Bester Rammler S347 Neudorf

Zwergwidder, chinchillafarbig	Hempel, Lisa	S347 Neudorf	97,0 Pkt.
-------------------------------	--------------	--------------	-----------

Beste Häsin S347 Neudorf

Dt. Kleinwidder, wildfarben	Singer, Roland	S347 Neudorf	97,5 Pkt
-----------------------------	----------------	--------------	----------

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Spendern, welche uns mit Geld- oder Sachspenden unterstützt haben. Außerdem bedanken wir uns bei der Gemeinde Sehmatal für die Bereitstellung des Kaiserhofsaals. Des weiteren gilt es einen Dank unserem Bürgermeister auszusprechen für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Organisation, der Ausstellung, der Preisvergabe und das Bereitstellen der Bürgermeisterpokale.

Sich in der Freizeit mit Tieren zu beschäftigen und Rassekaninchen zu züchten, zeigt die Verbundenheit der Züchter zur Natur und die Liebe zum Tier. Wir würden uns freuen, wenn sich der ein oder andere dafür entscheidet, Kaninchenzucht in unserem Verein zu betreiben. Wir bieten jegliche Unterstützung, Anleitungen und Ratsschläge im Vereinsleben.

Zu unserer Jubiläumsschau „60 Jahre Gemeinschaftsschau“ konnten wir mit Freude verdiente Züchter unseres Vereins ehren. Zunächst konnte **Hans-Richard Heidler** mit der Bronzene Ehrennadel des „Landesverband sächsischer Rassekaninchenzüchter“ geehrt werden.

Wie auch die Bronzene nahm mit unserem Vereinsvorsitzenden, Thomas Ulbricht, auch unser Obmann für Ehrungen des „Kreisverbandes Annaberg der Kaninchenzüchter“, die Ehrung für die Silbernen Ehrennadeln vor. Hier konnten **Maik Gehlert** und **Jürgen Frei** für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement geehrt werden. Die weiteren Ehrungen wurden durch die 2. Landesvorsitzende, Doreen Kalusok (Plauen), der „Sächsischen Rassekaninchenzüchter“ vorgenommen. Sie kam zu Ehren verdienter Mitglieder, welche über 50 Jahre dem Verein treu geblieben sind und Vorsitzende ausgeführt haben.

Der Rassekaninchenzüchterverein S347 Neudorf e.V. bedankt sich herzlichst für den Einsatz und das Engagement bei jedem einzelnen Vereinsmitglied und besonders bei den geehrten Mitgliedern.



Frau Kalusok durfte die Zuchtfreunde Christoph Demmler, Wolfgang Höber, Klaus Franke mit der **Großen Goldenen Ehrennadel** des „Landesverband sächsischer Rassekaninchenzüchter“ auszeichnen.

Knutfest 2026

Bei dem heutigen Angebot ist es relativ einfach, einen passenden Weihnachtsbaum zu erstehen. Diesen dann aber nach dem Fest wieder zu entsorgen, bereitet manchen Leuten doch leichte Probleme.

Wir bieten eine Lösung an. Unser Knutfest auf dem Festplatz in Crottendorf ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Dort können Sie in nachweihnachtlicher Atmosphäre bei Wildspezialitäten, Glühwein und Spaß ganz nebenbei Ihren ausgedienten Baum loswerden.

Einer der ersten angelieferten Bäume kommt nach entsprechender Vorbehandlung noch einmal zu besonderen Ehren. Er wird als Hauptdarsteller beim Christbaumweitwurf auftreten. Im vergangenen Jahr kämpften neun Mannschaften um den begehrten Wanderpokal, den damals die Mannschaft der Fleischerei Mehner aus Zwönitz erkämpfte. In diesem Jahr sollte dieser wieder nach Crottendorf zurückkehren.



Dafür braucht es natürlich starke Mannschaften mit jeweils drei Wettkämpfern aus Betrieben, Organisationen oder Vereinen, die sich der harten Auseinandersetzung stellen. Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch für unsere kleinsten Besucher gesorgt. Die Waldschule am Fichtelberg des Forstbezirkes Neudorf lädt zum Basteln ein.

Die „Privilegierte Schützenkompanie Crottendorf“ mit Unterstützung der Neudorfer Schützen und der Traditionsjagdverein „An der Braunelle Crottendorf“ werden sich alle Mühe geben, wieder ein gelungenes Fest zu organisieren. Danken möchten wir bereits jetzt im Voraus für die Hilfe der Kollegen des Bauhofes Crottendorf bei der Vor- und Nachbereitung.

Im Auftrag der Veranstalter

Dietrich Siewert



SAFTLADE 2.0
Jugendclub Crottendorf

WANN?

Alle 2 Wochen
Dienstag 16 - 20 Uhr

WAS IST LOS?

Tischkicker
Dart
Bar
Spiele
Tischtennis

FÜR WEN?

Jugendliche zwischen 12- 16 Jahren

Komm vorbei!

August-Bebel- Str. 231 j Crottendorf



Knutfest

24. Januar 2026
Festplatz Crottendorf

Programm

ab 16:30 Uhr	Annahme der hässlichsten Christbäume Bäume bitte ohne Deko anliefern!
17:00 Uhr	Eröffnung durch die Jagdhörnbläser des Traditionsjagdvereins an der Braunelle e.V. und Böllerschützen des Neudorfer Schützenvereins e.V. und der Privilegierten Freischützenkompanie Crottendorf 1663 e.V.
17:30 Uhr	Beginn Christbaumweitwurf-Wettbewerb
ca. 18:30 Uhr	Ehrung der Siegermannschaft im Christbaumweitwurf mit dem Wanderpokal
ca. 19.00 Uhr	Prämierung der hässlichsten Christbäume
Weiterhin:	Kinderbasteln im Holzhaus (in Kooperation mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst) Wildspezialitäten vom Grill, Glühwein, kalte und warme Getränke



Privilegierte
Freischützenkompanie
Crottendorf 1663 e.V.



Traditionsjagdverein
an der
Braunelle e.V.



Schützenverein
‘An der
Braunelle’ e.V.



Erzgebirgs-Zweigverein Crottendorf e. V.

Rückblick Weihnachtsmarkt 2025

Der Weihnachtsmarkt 2025 ist nun auch schon wieder Vergangenheit und wir stehen schon im neuen Jahr. Es war ein schöner Markt, viele Besucher waren da und der Wettergott stand auf unserer Seite.

Die Buden waren schön geschmückt. Es gab für jeden Gaumen das passende Essen und Trinken. Man konnte Klöppeleien und erzgebirgische Weihnachtssachen sowie leckere Honigprodukte kaufen. Der gespendete Stollen vom Gräßner-Bäck war ruckzuck weggegessen und sehr lecker.



Leider war der Posaunenchor der ev.-luth. Kirche verhindert. Aber die Bläser der ev.-meth. Kirche sowie der Landeskirchlichen Gemeinschaft erklärten sich bereit, an beiden Tagen zu spielen. Nochmals unseren herzlichen Dank dafür. Es wurden wunderschöne Advents- und Weihnachtslieder gespielt.



Als verdienstvoller Bürger wurde in diesem Jahr Jürgen Hannawald ausgezeichnet. Er kümmert sich seit Jahren darum, dass der Blumenschmuck am Bachgeländer der Zschopau immer schön aussieht. Der wunderschöne Schwibbogen wurde von der Firma HELA gesponsert.



Die Kinderaugen strahlten, als der geschmückte Traktor mit unseren Weihnachtsmännern und Wichteln zur Bühne fuhr. Viele Kinder trugen Gedichte oder Lieder vor. Bei uns bekommt jedes Kind ein Geschenk. Wir sagen auch Danke, dass es wieder so gesittet zuging und sich in einer Reihe und ohne Drängelei angestellt wurde. **Spitze!**

Allen Sponsoren an dieser Stelle einen ganz besonders herzlichen Dank. Ohne eure Hilfe wären diese Geschenke nicht möglich, die das ganze Jahr über zusammengetragen werden.



Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Heimatfreunden für ihren Einsatz an diesem Wochenende bedanken. Nur mit eurer fleißigen Arbeit vor und hinter den Kulissen ist dieser Weihnachtsmarkt zu schaffen.

Dank auch an die Fleischerei Schulz, Bäckerei Gräßner, Lebensmittelmarkt Schmiedel sowie an unseren Bürgermeister, die Gemeinde und den Bauhof.

Wir wünschen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2026. Es stehen wieder viele Veranstaltungen auf unserem Plan und wer Lust hat, kann gerne daran teilnehmen, Ihr seid jederzeit herzlich willkommen.

Martina Wolf im Namen des Vorstandes des EZV



*Ich möchte mich ganz herzlich für die Ehrung bedanken.
Vielen Dank an den Erzgebirgszweigverein Crottendorf e. V.,
den Bürgermeister und die Gemeinde Crottendorf.*

Dankeschön

Jürgen Hannawald



Silberbergwerk Rosenbuschzeche

Arbeitsgruppe Altbergbau des Erzgebirgszweigvereins Crottendorf e.V.

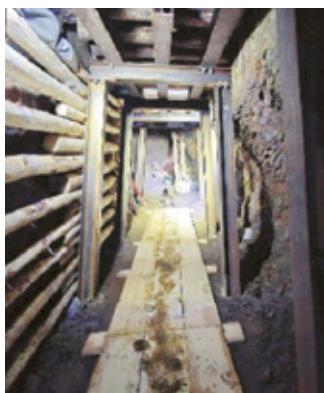
In den vergangenen Ausgaben des Jahres 2025 konnten wir über die umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Rosenbuschzeche berichten. Die wohl anspruchsvollste Aufgabe war die Sanierung des „Oberen Rosenbuschtollens“, die von unseren sechs aktiven Bergleuten in 410 Arbeitsstunden mit viel Beharrlichkeit und eisernem Willen erledigt wurde. Hinzu kam die Sanierung des „Aufschlagwasserstollens“, die vom Team der Rosenbuschzeche in 70 Stunden gemeinsamer Anstrengung abgeschlossen wurde. Heute dürfen wir voller Zufriedenheit verkünden: Beide Bauabschnitte sind unfallfrei abgeschlossen. Es ist vollbracht!

Herzlich bedanken wir uns bei unseren Freunden, Unterstützern, und Sponsoren:

- Katja Schwindt – Fa. Zaun-Schwindt
- Eva Lötzsche – AIV Kabelwerk GmbH
- Dietmar Häußler – AIV Kabelwerk GmbH
- Jens Lindner – Lindner Metall GmbH & Co. KG
- Kai Viehweg – Crottendorfer Tischlerhandwerk GmbH
- Kai Dittenberger – KD Pflasterbau
- Markus Fritzsch – Sigma-Naturstein GmbH
- Wolfgang Breitfeld – Hirsch-Apotheke
- René Weigelt – Rassekaninchenverein Walthersdorf
- Andreas Frunske
- Familie Karl Arnold
- EZV Crottendorf
- Feuerwehren Crottendorf und Walthersdorf
- Gemeinde Crottendorf



vorher: alter Holzausbau



nachher: Stahl ausbau

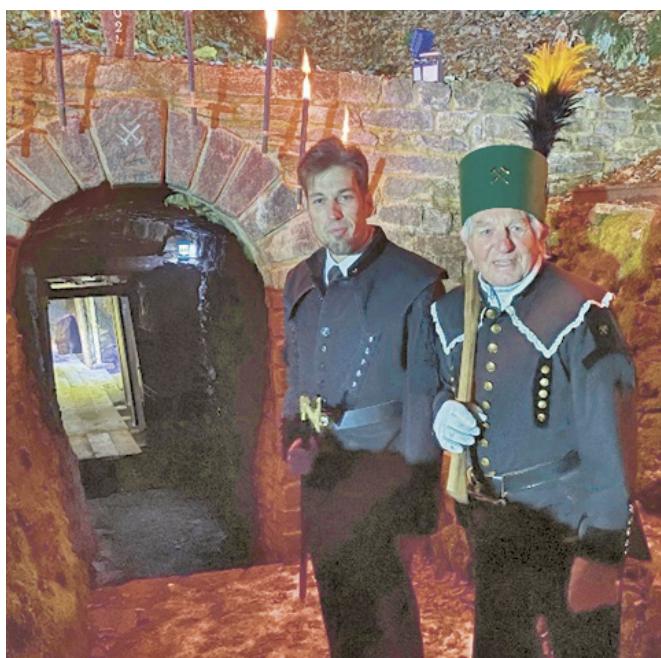
Mettenschicht

Zum Dank an alle Helfer, Unterstützer und die Mitglieder unserer Arbeitsgruppe Altbergbau veranstalteten wir am 4. Dezember, dem Tag der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, eine Mettenschicht. Auch viele Gäste aus Walthersdorf und Umgebung sowie aus Chemnitz und Burgstädt ließen es sich nicht nehmen, diesen besonderen Abend gemeinsam mit uns zu erleben.

Das Programm des Abends begann vor dem Mundloch mit einem Willkommens-Schachterschnaps und dem gemeinsamen Singen des Steigerliedes im Fackelschein. Anschließend konnten unsere Gäste den neuen Stahl ausbau im „Oberen Rosenbuschstollen“ sowie die Radkammer besichtigen.

Bevor sich die Gäste Bratwurst, Sauerkraut und Speckfettbemimme schmecken lassen konnten, ließ Heimatfreund Clemens Lötzsch in einem unterhaltsamen Vortrag die Arbeiten in der Rosenbuschzeche des vergangenen Jahres noch einmal lebendig werden. Im Anschluss folgte ein Video über das Innere des Silberbergwerks, welches vor allem die einzigartigen Eisensinterungen zeigte, für die unser Bergwerk bekannt ist. Im Anschluss stimmten unsere Gäste gemeinsam mit uns ein – rund 50 Männer und Frauen ließen erzgebirgische Lieder voller Inbrunst erklingen, teils mit glänzenden Augen, teils mit herzlichem Lachen. Begleitet wurden wir dabei schwungvoll von Martin Scherf an der Gitarre (Danke Martin), der den ganzen Chor mühelos zusammenhielt. Kerzenschein, Weihrauchduft, Gesang sowie gutes Essen und Trinken tauchten den Abend in eine einzigartige vorweihnachtliche Stimmung voller erzgebirgischer Gemütlichkeit.

Unsere Gäste machten uns mit ihrem Gesang ein großes Geschenk und krönten so das arbeitsreiche Jahr 2025. Dafür möchten wir uns bei euch herzlich bedanken. **Wir und unsere Gäste sind uns einig, die Mettenschicht der Rosenbuschzeche war ein wundervolles Ereignis und soll zu einer jährlichen Tradition in Walthersdorf werden.** Natürlich immer erst nach dem ersten Adventssonntag.



Wenn Sie sich für den Altbergbau und dessen Erhalt interessieren oder uns bei der nächsten Mettenschicht unterstützen möchten, dann sprechen Sie uns gern an! Wir würden uns freuen, Sie als neuen Kumpel in unserer Arbeitsgruppe begrüßen zu dürfen.

Die Erhaltung der Rosenbuschzeche ist leider mit erheblichen Kosten verbunden. Daher möchten wir Sie auch 2026 um eine Spende bitten.

Kontoinhaber: EZV Crottendorf
IBAN: DE73 8709 62140004 8129 05
BIC: GENODEF1CH1
Verwendungszweck: Altbergbau

Der EZV ist ein gemeinnütziger Verein und ist berechtigt, Ihnen eine steuerlich relevante Spendenquittung auszustellen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bereits im Voraus!

Mit einem herzlichen Glückauf!

*Die Bergleute der Rosenbuschzeche
Anja R., Lothar K., Axel R., Ralf S., Ralph H.,
Karl A., Elmar T., Lianne S., Siegbert S. und
Clemens L.*



Erschaffung und Gestaltung eines Nasch -und Nutzgartens in der Kleingartenanlage „Fuchsleithe“ e. V. Walthersdorf

Unser Verein machte sich schon seit geraumer Zeit Gedanken über das Anlegen und Gestalten eines Naschgartens in unserer Anlage.

Daher beteiligten wir uns an der Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam 1000 Obstbäume“ des sächsischen Landtages 2023/2024 und konnten im November 2024 fünf verschiedene Obstbäume sowie fünf Obststräucher in dem dafür vorhergesehenen Leergarten anpflanzen. Dies allein genügte unseren Vorstellungen aber noch nicht.

In der Gemeindeverwaltung Crottendorf stießen wir auf offene Ohren für unser Vorhaben, auch Hochbeete zum Anbau von Naschobst zu integrieren. Es erfolgte ein gemeinsamer Vor-Ort-Besichtigungstermin in unserer Anlage und zu unserer Freude erhielten wir die Zusage, fünf Hochbeete im Rahmen einer Projektförderung, welche die Gemeindeverwaltung Crottendorf aus dem Regionalbudget über den Verein zur Förderung der Region Annaberger Land e. V. beantragt hat, zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Im Juni dieses Jahres begann das örtlich ansässige Unternehmen Sacher Tiefbau GmbH & Co. KG mit den Wegearbeiten, dem Tiefbau sowie dem Sockelbau für unsere Beete. Innerhalb kürzester Zeit nahm das Projekt Gestalt an.

Am 11.10.2025 trafen sich dann Mitglieder unseres Vereins und bauten die Hochbeete in einem Arbeitseinsatz gemeinsam auf und begannen mit der Grundbefüllung.

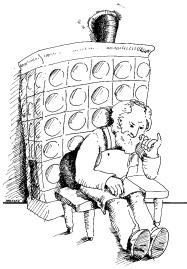


Somit werden wir im kommenden Gartenjahr in unserem Naschgarten (direkt am Zschopautalwanderweg gelegen) nicht nur frisches Obst, sondern auch essbare Blütenpflanzen, Kräuter und Gemüse für alle Naschkatzen zur Verfügung stellen können.

Wir bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung Crottendorf, Andreas Sacher und unseren fleißigen Mitgliedern für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit!

B. Schmidt im Namen des Vorstandes

PS: In unserer schönen Gartenanlage haben wir noch Leergärten für Naturliebhaber ☺. Bei Interesse: Tel.03733/4299150 oder GV-Fuchsleithe@t-online.de



Of dr Wibbels

Großvatergeschichten

Kabäuschen

Ich erzählte schon, dass Vater schnelles Essen mit schneller Arbeit in Verbindung brachte. Außerdem, so hatte es ihm Großvater erzählt, mussten in früheren Zeiten, sobald der Altgeselle vom Tisch aufstand, auch alle anderen Gesellen das Besteck aus der Hand legen und das Mahl, ob sie nun noch hungrig waren oder nicht, beenden. Das waren schon harte Sitten.

Doch weiter aus der Nachkriegszeit. Als mich eines Nachmittags der Hunger übermannte, schlich ich aus der Werkstatt und schnitt mir im „Kabäuschen“ heimlich eine Schnitte ab und verzehrte sie schnell. Aber Edgar hatte Lunte gerochen, stürzte zur Küchentür herein und schrie: „Du brauchst dich nicht zu verstecken, ich weiß schon, dass du außerhalb der Mahlzeiten Schnitten klaust!“

Seit wir das Buch „Schneider Wibbels Tod und Auferstehung“ gelesen haben, nennen wir unser Speisekämmerchen „Kabäuschen“.

Ein anderes Mal nahm ich mir ein Ei aus dem Schrank und briet es mir oben in der Kammer heimlich auf einem alten elektrischen Kocher. Um unsere Brotrationen etwas zu erhöhen, stellten wir heimlich Mamis Brothobel so ein, dass die Schnitten ein ganz kleines bisschen stärker wurden. Aber Mami merkte sofort, was los war. Die Schnitten wurden wieder dünn.

In diesem Kabäuschen hing in meiner Kindheit noch ein „Ochsenziemer“. Er bestand aus einem Holzgriff, an dem sechs bis acht Lederriemen befestigt waren und diente früher wohl zur Züchtigung der Kinder. Wir haben ihn allerdings nie zu spüren bekommen, Vater als Liebling seiner Eltern bestimmt auch nicht. Fast in jeder Familie, auch bei Sigrids Großvater, war so ein Ochsenziemer vorhanden. Auch beim Schaaerschmidt-Martin fand er keine Anwendung. Der Martin versetzte höchstens seinem Enkel Lothar ein paar Hiebe mit dem „Spannriemen“, einem Schusterwerkzeug, auf den Hintern. Das passierte meist dann, wenn Lothar trotz Vorwarnung klitschnass vom Spielen im Schnee nach Hause kam. Er hatte ja nur diese eine „Garnitur“ Winter-Oberbekleidung. Bis zum nächsten Morgen zum Schulgang musste alles wieder irgendwie getrocknet werden.

Lothar wohnte über ein Jahr wegen der Bombengefahr in Leipzig bei seinen Großeltern in Crottendorf. Er war damals sieben Jahre alt. Sigrid, zehnjährig, war jedes Mal traurig, wenn der Riemen auf Lothars Hintern klatschte. Lothar hat in seiner Crottendorfer Zeit den erzgebirgischen Dialekt so gut gelernt, dass er auch später noch erzgebirgische Geschichten und Gedichte, die ich ihm aus dem Crottendorfer Anzeiger schickte, für seine Familie als „Dolmetscher“ ins Hochdeutsche übersetzen konnte.

Als wir Brüder feststellten, dass der Ochsenziemer völlig unnütz im Kabäuschen hing, schnitten wir ihm nach und nach, je nach Gebrauch für irgendwelche Konstruktionen, die Riemchen ab. Zwei davon ließen wir vorsichtshalber unbehelligt. Eines Tages verschwand dann der Rest dieses doch sowieso unnützen Haus-Inventars.

Zum Lesen ist zu sagen, dass wir außer Vater alle in der Familie von jeher „Bücherfresser“ waren und, soweit die Zeit reicht, es auch noch sind. Schon im Vorschulalter hat uns Mami viel aus allen möglichen Kinderbüchern vorgelesen. Sobald wir dann selbst wussten, was diese uns zunächst fremden Zeichen, die sich Buchstaben nannten, bedeuteten, tat sich für uns in Gedanken-Bildern nach und nach die Welt auf. Wir lasen Grimm's und andere Märchen, den Struwwelpeter und das Wilhelm-Busch-Album viele Male, natürlich auch Abenteuerbücher jeglicher Art. Wir stöberten in Mamis Bücherschrank herum und fanden dort, je älter wir wurden, vieles, was uns auch interessierte.

Vater dagegen las höchstens lustige Erzählungen aus dem EULENSPIEGEL. Das war die einzige Zeitschrift der DDR, deren intelligente Redakteure so manches, was in unserem damaligen Staat faul war – und das war nicht wenig – auf raffinierte Art durch die Zensur brachten. Oft werden die Zensoren gar nicht gemerkt haben, was mit diversen Bemerkungen gemeint war. Aber die Leser kannten die Hintergründe und schmunzelten. Nach der Wende war Kritik an allem und jedem erlaubt. Der Reiz, der zwischen den Zeilen der Beiträge des EULENSPIEGELs zu finden war, hatte seine

Bedeutung eingebüßt. Mancher Leser verlor das Interesse an dieser Zeitung. Bald wurde aus der Wochen- eine Monatszeitschrift. Als diese satirische Zeitschrift Anfang der 90er Jahre ihren Lesern einige Male sehr makabre Beiträge auch in Bezug auf religiöse Themen anbot, schrieb ich an die Redaktion. Ich fragte an, ob sie der Meinung seien, mit solchen durchaus nicht witzigen Karikaturen ihre Leser halten zu können. Nach einer erneuten Entgleisung in dieser Richtung bestellte ich das Blatt ab.

Außer den sarkastischen Humoresken des EULENSPIEGELs grässierten natürlich auch massenhaft politische Witze, die dieses Blatt nicht abdrucken konnte. Ich habe mir damals in einem Heft eine ganze Menge dieser teils ziemlich plumpen Anekdoten aufgeschrieben. In jener Zeit lachte man hinter vorgehaltener Hand darüber, heute wirken sie oftmals ziemlich naiv. Nur einen dieser Witze will ich hier wiedergeben: „Der Unterschied zwischen der SED und einem Langholzfuhrwerk: Das Langholzfuhrwerk hat die rote Fahne hinten und fährt vorwärts.“

Aus dem Buch „Großvatergeschichten“ von Leberecht Heiße

Danke

Nach dem verheerenden Brand unseres Bauerngutes möchten wir allen, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen, unseren tief empfundenen Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt der **Feuerwehr** für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz sowie den **Landwirten für die schnelle und zuverlässige Wasserversorgung**.

Ebenso danken wir allen **Helfern, Nachbarn, Freunden und Verwandten**, die sofort zur Stelle waren, mit anpackten, Mut zusprachen und Trost spendeten.

Wir bedanken uns herzlich bei **allen Spendern** sowie bei

Jens Spitzer, Arne Ehrig und Sven Hehnert von der Auto Ehrig KG, der WTK, BMVE, René Weißflog, Scholz Recycling, der Landkreisentsorgung Schwarzenberg, IGW, Hoch- und Tiefbau GmbH Schneider Erzgebirge, Firmengruppe Max Bögl, Krause Industriebedarf, René Kunzmann, Katrin Totzauer vom Deutschen Maklerforum für ihre großzügige Unterstützung in verschiedenster Form.

Euer Beistand gibt uns Kraft und Zuversicht, den Wiederaufbau anzugehen. Wir werden diese Hilfe niemals vergessen.

Familie Bock



Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Crottendorf, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Tel. 037344 765-0, www.crottendorf.de, E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den übrigen Teil: Der jeweilige Verfasser, für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss.

Satz/Repro/Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien, Betriebsstätte Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 64090

Der Anzeiger erscheint monatlich zum 1. des Monats und ist für 0,70 € erhältlich.

Der Herausgeber hat in Ausnahmefällen aus Platzgründen das Recht auf Änderungen bzw. Kürzungen der eingerichteten Beiträge.

Jeglicher Nachdruck – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

HILBERT KAMPF SGUMIN
RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT

ANNAEBERG-BUCHHOLZ
Buchholzer Straße 32 A
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 6794110
Telefax 03733 6794114
www.hilbert-kampf.de

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Freunde,

wir sagen herzlich Danke für das angenehme Miteinander im vergangenen Jahr.
Für 2026 wünschen wir Euch und Euren Familien nur das Beste. Bleibt gesund und zuversichtlich, besonders im Hinblick auf eine ruhigere und vor allem friedliche Zeit.

Euer Uhrmachermeister Marcus Schreiter und Team

Trauring-Wochen
19.01. bis 07.02.26

 Bis zu 15% Rabatt auf Freundschafts- und Trauringe



Uhren & Schmuck Schreiter
Dorfstraße 6 • 09456 Mildenaу
Tel.: 03733 556578
E-Mail: uhrenschreiter@web.de
www.uhren-schreiter.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr
Samstag 9.00-12.00 Uhr

Unsere Angebote:

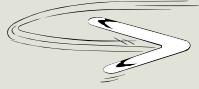
- ✿ **Unterstützung & Entlastung im Alltag**
- ✿ **individuelle Freizeitgestaltung**
- ✿ **Unterstützung im Haushalt**
- ✿ **Beschäftigung und Gesellschaft**
- ✿ **Begleitung zum Arzt, Therapeuten, bei Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen, zum Friseur oder Einkauf, Spaziergänge etc.**



Mobile Alltagsbetreuung
Nicole Bauer
Glashüttenstraße 52 09474 Crottendorf

0152 - 54000639 & 037344 - 8099

Die Leistungen können bei vorhandenem Pflegegrad direkt mit Ihrer Pflegekasse abgerechnet werden. Auch ohne Pflegegrad unterstützen wir Sie gern.



Die Redaktion erinnert:

Redaktionsschluss für den Februar-Anzeiger: 13.01.2026

(Achtung! Beiträge, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.)

Die Februar-Ausgabe erscheint am 30.01.2026.



RECHTSBERATUNG · STEUERBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG · NACHFOLGE

KANZLEI
WIESEHÜTTER

STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG



*Allen Mandanten und Geschäftspartnern
alles Gute für das neue Jahr!*

Markus Wiesehtter
Steuerberater, Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV)

Stefanie
WIESEHÜTTER

Rechtsanwältin



Stefanie Wiesehtter
Rechtsanwältin



Familienzentrum Crottendorf e.V.

Unser

Januar Angebot 2026

ANMELDEN
MITMACHEN
SPASS HABEN

Hauptstraße 70
09474 Crottendorf OT Walpersdorf
Tel.: 03733/ 672 795
Mobil.: 0172/ 8550 284
Mail: familienzentrum@freenet.de
www.familienzentrum-crottendorf.de



Sport
&
Tanz

Sport & Tanz		im Familienzentrum	Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129
Die	09.00 Uhr	Seniorensport Gruppe 3	mit Uta
Die	18.00 Uhr	Fitness-Dance	mit Gabi & Heike
Mi	09.30 Uhr	Mama-Sport	mit Michaela & Kinderbetreuung
Mi	17.00 Uhr	Line Dance	mit Barbara
Do	18.00 Uhr	Orientalischer Bauchtanz	mit Adriana aus Brasilien Grundkurs
Do	16.45 Uhr	Problemzonengymnastik	mit Kinderbetreuung

Sport & Tanz		im Möbelwerk Walpersdorf	Anmeldung 0152/ 078 688 54
Mi	18.00 Uhr	Fitness-Dance	mit Yvonne

Sport		in der Turnhalle der „Neuen Mittelschule“ in Crottendorf	
Mi	16.00- 17.00 Uhr	Kindersport für Vorschulkinder mit Claudia, Dana & Daniela	Anmeldung kindersport.crottendorf@gmail.com

Sport		im Mehrzweckgebäude	in Crottendorf	mit Renate
Mo	15.45 Uhr	Seniorensport Gruppe 1		
Mo	16.45 Uhr	Seniorensport Gruppe 2		
Mi	18.30 Uhr	Beckenbodengymnastik		

Basteln & Malerei		im Familienzentrum	Anmeldung bei Katrin 0162/ 34 121 84
Mo	15-17 Uhr	„Aus ALT mach NEU“ Nähnachmittag für Frauen & Mädchen	

Die + Fr	ab 15 Uhr	Aquarellmalerei für Jugendliche und Erwachsene
Do	13.00 Uhr	Bastelnachmittag für Jung & Alt

NEU 2026

Aus **ALT**
mach **NEU!**

„Nähnachmittag“

Wir gestalten
aus
alter Kleidung
oder Stoffresten

neue und einzigartige Accessoires, Deko und Alltagshelfer!

Musik

Instrumente und Gesang treffen hier mit viel Spaß immer den richtigen Ton!

Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

Mo-Do.	Zeit nach Absprache	Gitarrenkurs mit Sebastian & Gabi für Anfänger und Fortgeschrittene
Mo	17.00 Uhr	Probe „Singende Hutschachteln“ mit Gaby & Gabi
Do	17.00- 17.45 Uhr	Trommelgruppe mit Darja
Mi	15.30- 18.00 Uhr	Probe der intern. Musikgruppe „CantaMundo“ mit Fritz, Gabi & Darja



Lernen
&
Integration

Wir sind für euch da! Offene Kinder- und Jugendarbeit, Integration & Sprache Anmeldung bei Anja Rother 0172/ 85 50 284

Die - Do	13.00- 15.00 Uhr	HA-Unterstützung und Lernhilfe für Schulkinder und Azubis
Mo - Do	13.00- 16.00 Uhr	Interkultureller Kinder- & Jugendtreff mit Darja
Fr.	17.00 -21.00 Uhr	Internationaler Treff für junge Erwachsene
Die	10.00- 12.00 Uhr	Deutschkurs mit Anja für Ukrainer „Anfänger & Fortgeschrittene“
Die - Do	09.00- 12.00 Uhr	Deutschkurs mit Roswitha
Mo + Do	10.00- 11.30 Uhr	„Die Welt nebenan“ lockerer Gesprächskreis für Frauen & Mütter in schwierigen Lebenslagen mit Kinderbetreuung und anschließend gemeinsames Mittagessen mit Darja oder Anja



Kleinkind
&
Familie

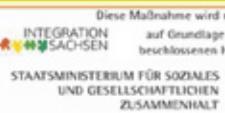
Wir treffen uns regelmäßig zu Spiel, Spaß & Förderung ***Anmeldung dringend erforderlich!*** bei Katrin 0162/ 34 121 84

Mo	08.30 Uhr	„Bunte Krabbelkäfer“	mit Katrin, Elke & Lydia zum Frühstück, Singen, Tanzen und Spielen
Di	10.00 Uhr	Eltern- Kind-Programm	mit Lydia zur Sprach und Bewegungsförderung
Do	10.00 Uhr	Babymassage	mit Katrin
Mo-Do	09.00 Uhr	Kleinkind-Betreuung	mit Ruth, Elke & Katrin
Mo	16.00 Uhr	„Kleine Musikanten“	mit Lydia



Kleiderkammer

im Familienzentrum immer Mittwoch 12.30 -15.30 Uhr oder nach Vereinbarung!



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln

auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag

beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch